

zu Händen der Generalversammlung vom 28. Februar 2018

Einleitung:

- Das Forum 21 fördert seit 1999 eine nachhaltige Entwicklung in Illnau-Effretikon. Die Grundlage dafür ist die 2014 überarbeitete Leistungsvereinbarung mit der Stadt Illnau-Effretikon sowie die „Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon“.
- An der Generalversammlung vom 1. März 2017 trat S. Wüst als Präsident zurück. Es wurde kein neuer Präsident gewählt.
- Die Vorstandsmitglieder haben den Verein gesamthaft geführt.
- Die nötigen Aktivitäten wurden durch die Geschäftsstelle erledigt.
- Mitgliederbestand per 31.12.2017 106 Mitglieder
- Der Vorstand traf sich 2017 zu 5 Sitzungen

Vorstand 2017:

- | | |
|---------------------|-----------------------------------|
| - Präsident | vakant |
| - Aktuar | Michael Scharsach |
| - Delegierter Stadt | Ueli Müller |
| - Kommunikation | Johannes Joos |
| - Kultur | Simon Weinreich |
| - Wohnen / Soziales | Yves Grünwald + Michael Scharsach |
| - Energie | Werner Lamprecht |
| - Natur | Astrid Steiner |

Aktivitäten / Projekte:

Workshop in Sternenbergr

Der Vorstand und einige weitere Interessierte trafen sich am 2. Mai 2017 in Sternenbergr zu einem ganztägigen Workshop

Ziel war die Überprüfung der vorhandenen und möglichen Ressourcen, Ziele erarbeiten und Fähigkeiten des Forums21 erkennen.

Ein Schwerpunkt des F21 bleibt natürlich das Thema Nachhaltigkeit. Um dies besser in die Bevölkerung tragen zu können muss unbedingt der Bekanntheitsgrad erhöht werden.

Dazu wurde eine Kommunikationsgruppe gebildet.

Kommunikation

Die Arbeitsgruppe Kommunikation, AGK, hat einen eigenen Jahresbericht / Rückblick erstellt. Da unsere Website infolge des Konkurses unseres Betreibers nicht mehr funktioniert, musste als Notlösung ein Provisorium erstellt werden.

Die AGK arbeitet mit Hochdruck daran, eine neue Homepage zu konzipieren und möglichst bald aufschalten zu können. Natürlich werden heutige Wünsche berücksichtigt.

Auch unser Schaufenster in der Unterführung Rosenweg wird neu und attraktiver gestaltet.

Kultur

Die Kulturwoche 2017, KUWO, hat an der Illnauer Chilbi mit dem Foodstand vom FUNKY und der Vernissage von „Revolution und Konsum“ einen sehr eindrücklichen Anfang gehabt. Die Vernissage war gut besucht und ein tolles kulturelles Ereignis. Die Musiker vom Trio Cacholoco haben den Abend mit Latinjazz begleitet und das FUNKY servierte den Apéro.

Der Anlass der Kath. Kirche war ein Highlight. „Mujeres para Mujeres“ wurde von etwa 100 Personen besucht. Kleine Häppchen aus Lateinamerika, hergestellt von den Frauen, eine gelungene Ausstellung über die Frauen und eine sehr informative Diskussion. Alles mit Musik aus Lateinamerika untermalt.

Die Bastelnachmittage waren wie immer eine Bereicherung der KUWO. Die beiden Filme vom KUFO und der Lebensphase 3 fanden Beachtung und die Lesung mit Andrea Jost war sehr eindrücklich. Es waren ca. 50 Personen anwesend.

Das Herbstfest war ein schönes und familienfreundliches Fest. Nach dem Gottesdienst haben die Kulturwochen mit dem Essen und den Aktivitäten einen geselligen Abschluss gefunden.

Energie

Die Energiegruppe des F21 hat, wie in den letzten Jahren, einen eigenen Jahresbericht erstellt. Als Highlight darf der Besuch der Firma Flumroc und die Besichtigung der Kraftwerkanlagen Wägital gewertet werden.

Die Zusammenarbeit mit «Zürich erneuerbar» schont unsere eigenen Ressourcen. In Zukunft möchte die Energiegruppe vermehrt die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen suchen. Die erfolgreiche Rezertifizierung unserer Energiestadt bestätigt unsere Bemühungen.

Wohnen / Arbeiten / Soziales

Die vom F21 gewünschten Änderungsanträge zum aufgelegten kommunalen Richtplan wurden nicht alle aufgenommen. Darum hat die Arbeitsgruppe „BZO-Revision“ ein Wiedererwägungsantrag für die uns am wichtigsten erscheinenden Punkte erarbeitet und Anfang Januar mit Brief den Stadträten, Gemeinderäten und der Ortsplanungskommission fristgerecht zugestellt.

Wir hoffen, dass bei der parlamentarischen Bereinigung des Richtplanes noch einige unserer Anliegen aufgenommen werden.

Die Planungen Bahnhof Ost und der neue Masterplan „Bahnhof West“ (als Ersatz des „Gestaltungsplan Mittim“) betrafen uns als Forum 21 vorläufig nicht besonders. Wir erwarten jedoch, dass wir bei der kommenden Konkretisierung der Planung unsere Kompetenz einbringen können.

Langsamverkehr

Der seit vielen Jahren durchgeführte Velotag auf dem Märtplatz war wieder ein Erfolg und gehört zum «obligatorischen» Veranstaltungskalender.

Für den Vorstand
Werner Lamprecht